

Cutey Honey Flash

Von LukaSouen

Kapitel 4: Spezial Episode Zwei: Sein Butler, erinnert sich

*Tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo
hanarete yuku kokoro nado koko ni wa nai to ite*

*kake wo to senaka ni toikakeru asu ga donna katachi demo
yuruga nakata na omou shinjiru koto wo wasureteku nagata kara
me wo surasu kuse mo aimaina taido mo waraeru uso wo
tonari ni inakereba ima sa nijin de yuku*

*tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo
wasurenaide sayonara ga uso to omoeta hibi o*

*tatoe owaru koto no nai kanashimi ga anata ubatemo
hanarete yuku kokoro nado koko ni wa nai to ite*

„Januar 1991, Frankreich wird von einem kalten Winter heimgesucht. Die Familie Stoddart die mächtigste Adelsfamilie Europas bereitet sich auf einem freundlichen Empfang eines japanischen Wissenschaftler und deren kleine Tochter vor.

Vor Zehn Jahren musste das Oberhaupt Graf Ash Landers Stoddart einen Schicksalsschlag hinnehmen. Denn der älteste Sohn war einfach verschwunden und der jüngste Sohn hatte daraufhin einen schweren Autounfall.

Seither war der junge Herr vorläufig an einem Rollstuhl gebunden. Doch seit diesem Vorfall scheint der Vampirjäger Seda Valentine großes Interesse an dem jungen Herrn zu haben.“

Oktober 1981, Frankreich
~Anwesend der Familie Stoddart~

Ash: „Habe ich das richtig verstanden, sie wollen für uns arbeiten?“

Seda: „Ja, seitdem ich gehört habe was mit ihren Sohn passiert, kann ich kaum mit ansehen wie er leidet.“

Ash: „Na schön, wenn sie unbedingt wollen. Ich stelle sie ein.“

Seda: „Vielen Dank.“

„Noch am gleichen Tag löschte der Vampirjäger das Gedächtnis des jungen Herrn. So als wäre nichts gewesen. Doch die Tatsache konnte keiner verschleiern. Nur die Angehörigen der Familie und enge Freunde wurden damit vertraut das, die Erinnerungen des jungen Herrn gelöscht wurden. Die Erinnerungen des großen Bruders... die gab es jetzt nicht mehr. Ja, es gab nie einen älteren Sohn nur den jungen Herrn Chester Stoddart allein.

Ich Sebastian Michaelis, Butler der Familie Stoddart werde das Geheimnis gut und sicher bewahren und den jungen Herrn beschützen. Dazu bediene ich mich an einem fantastischen Rinder Filet!“

Januar 1991, Frankreich

~~Anwesen der Familie Stoddart~~

~Küche~

Sebastian: „Es ist nicht leicht, so zu tun als wäre der junge Herr ein Einzelkind.“

Seda: „Anders geht es nicht finde dich damit ab.“

Seda zündet sich eine Zigarette an.

Sebastian: „Das rauchen ist hier in der Küche strengstens verboten Mister Valentine.“

Seda: „Solange kein Schild an Tür hängt rauche ich hier.“

Sebastian: „Wenn sie meinen.“

Seda: „Was soll die ganze Show? Wozu ein Rinder Filet, wenn kein einziger Gast kommt.“

Sebastian: „Nun Graf Landers Stoddart erwartet einen Gast aus Japan. Deswegen gibt es heute ein prächtiges Dinner.“

Seda: „Aus Japan?!“

Sebastian: „Richtig.“

Sebastian bereitet das Fleisch zu.

Sebastian: „Um genau zu sein ein Wissenschaftler besucht uns mit seiner Zehnjährigen Tochter.“

Seda: „Aha. Schon komisch. Wie lange ist es her das der junge Herr diesen Unfall hatte?“

Sebastian: „Um genau zu sein genau Zehn Jahre. Wie die Zeit vergeht.“

Seda: „Kaum zu glauben. Zehn Jahre ist es her und keine hinterbliebene Narbe, einfach erstaunlich.“

Sebastian: „Wenn du schon anfängst Selbstgespräche zu führen dann könntest du für mich einkaufen.“

Seda: „Wenn es sein muss.“

~~Paris~~

~Markt~

Seda: „Warum muss ich immer die Aufgabe übernehmen?“

Seda kam aus einem Gemüseladen gerade heraus und holte die Einkaufsliste heraus die Sebastian ihm gegeben hat. Gerade als er zum Bäcker gehen wollte kam ihn eine bekannte Person und zwei Unbekannte Personen entgegen. Die erste unbekannte Person schien von Anblick her ein Wissenschaftler zu sein und die zweite war ein kleines Mädchen.

Kaien: „Ah wenn das nicht Seda Valentine ist.“

Seda: „Was machst du verrückter Holzkopf denn hier?“

Kaien: „Das fragst du noch? Ich wurde gefragt ob ich Ash Landers Gäste nicht zum Anwesen bringen.Ist das nicht SUPPPEERRR????“

Seda: „Naja ich weiß nicht.“

Kaien: „Oh und was machst du?“

Seda: „Was wohl. Sebastian hat mich gebeten ein paar Einkäufe zu erledigen und danach dem jungen Herrn von der Schule ab zu holen.“

Kaien: „So so. Obwohl Chester mittlerweile ein prächtiger Junger Mann ist scheint dem Grafen mehr auf seine Sicherheit zu achten.“

Seda: „Du sagst es.“

Kaien: „Ich übernehme deinen Job.“

Seda: „Was?“

Kaien: „Gib her!“

Kaien schnappt sich die Einkaufsliste als auch die bereits gekauften Zutaten.

Kaien: „Geh du nur Chester abholen. Ich besorge den Rest.“

Seda: („Also manchmal ist der einfach unberechenbar.“)

Kaien: „Hast du was gesagt?“

Seda: „Nein und danke. Ich mach mich denn mal auf dem Weg.“

Kaien: „Bis später!!“

Kaien winkt Seda zu.

Kaien: „So dann wollen wir mal schauen was auf der Liste noch so alles steht...“

Kaien Cross schaut auf die Einkaufsliste.

Schweigen Schweigen Schweigen

Kaien: „AHHH DAS KANN DOCH NICHT WAHHHRRRR SEIIINNNN!!!!“

Am späten Abend.....

Honey: „Kommt Chester-sama noch nicht heim?“

Dr. Kisaragi: „Keine Sorge Honey er wird schon noch kommen.“

Honey: „Aber im Brief stand das er pünktlich da sein wird.“

Dr. Kisaragi: „Weißt du Honey, Chester hat sehr viel zu tun und es ist gut möglich das die Arbeit heute etwas länger dauert als sonst.“

Honey: „Wenn es so ist ich geh raus und spiele solange.“

Honey nahm ihren Mantel und lief aus dem Speisesaal raus nach draußen in die

verschneite Landschaft. Da das Anwesen außerhalb von der Stadt lag, aber immer noch zur der Stadt Paris gehörte ging Honey etwas spazieren doch sie was sie nicht wusste das ein Dämon sie gesehen hat.

Dämon: „Na kleine hast du dich verlaufen?“

Honey: „Wer bist du?“

Dämon: „Ist niemand da, der auf dich aufpasst? Wie schade.“

Honey hatte furchtbare Angst, obwohl der Dämon ein Mensch war jagte dieser ihr Angst ein und kam langsam auf Honey zu. Doch auf einmal kam Chester und verletzte dem Dämon mit einem Dolch.

Dämon: „ARGH..... Du.... du bist doch....“

Chester: „Wage es nie wieder diesem Mädchen zu Nahe zu kommen.“

Dämon: „Das wirst du bereuen.“

Der Dämon verschwindet und alles was übrig war, war ein Rosenblatt. Chester hob diese auf.

Chester: „Nun so langsam respektiere ich sie.“

Das war der Moment, wo sich alles schlagartig verändert sollte.

*Kurayami no naka de mutsumi au
zetsubou to mirai wo
kanashimiwo abaku tsuki akari
tsumetaku terashiteta*

*kimi no kureta himitsu wo shirube ni
aoi yoru no shizukesa wo yuku
Lacrimosa
tooku kudakete kieta
mabushii sekai wo mou ichido aishitai
hitomi no naka ni yume wo kakushite
yogoreta kokoro ni
namida ga ochite kurumade*

*maboroshi no basha wa yami wo wake
hikari no aru hou he
yume to iu wana ga bokutachi wo
homura he izanau*